

GEMEINDE

PLANET

KIRCHSCHLAG/LINZ

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt
AUSGABE 1/2015
RM 15A040325 E / Verlagsort 4040 Linz



DAS GRÜNE TEAM FÜR KIRCHSCHLAG



Foto: Die Grünen Kirchschat

Pöschl Hayk, Payré Barbara, Pree Maria, Ortner Hans, Jilg Hartmut, Reisinger Wolfgang, Feuerstein Birgit, Payré Pierre, Reisinger André, Feuerstein Anton, Breuer Jutta, Kaineder Christine, Reiter Franz, Ernst Stefan, Pree Michael, Kaineder Heribert (v. l. n. r.)

EDITORIAL

Liebe Kirchschatlerinnen
und Kirchschatler

Es gibt uns, die Grünen Kirchschat/Linz. Schon bei der ersten Klausur hat sich gezeigt, dass hier eine sehr engagierte Runde am Werken ist, in der jede/r einzelne sich auf seine individuelle Art zu aktuellen Themen in Kirchschat einbringt. Hier wird diskutiert, ausgetauscht, reflektiert und demokratisch entschieden. Unter der professionellen Begleitung von Mag. Claudia Hössinger entwickelten wir unser



Arbeitsprogramm, das wir euch in dieser ersten Ausgabe präsentieren möchten. Mit diesem Blatt wollen wir Grüne Kirchschat/Linz zukünftig die Kirchschatler Berichterstattung erweitern und eine neue Perspektive anbieten.

Hast du Lust, bei uns mitzuarbeiten oder dich einzubringen, mit Freude und Begeisterung in Zukunft Kirchschat mitzugestalten? Dann melde dich bei uns unter: kirchschat@gruene.at

■ Die Grünen Kirchschat/Linz

KONTAKT

DIE GRÜNEN KIRCHSCHLAG/LINZ
WITIKOWEG 19,
4202 KIRCHSCHLAG BEI LINZ
MAIL: KIRCHSCHLAG@GRUENE.AT

LESERINNENBRIEFE

Liebe Kirchschatlerinnen
und Kirchschatler!

Wir würden uns freuen, wenn wir deinen Beitrag unter Leserbriefe schon in der nächsten Ausgabe drucken dürften: kirchschat@gruene.at

IMPRESSUM Impressum/Offenlegung gem. §§ 24f Mediengesetz (BGBl. Nr. 49/2005): **Grundlegende Richtung:** Information der Grünen über das Gemeindegeschehen Kirchschat/Linz **M., H., V.:** Die Grünen Kirchschat/Linz, Witikoweg 19, 4202 Kirchschat bei Linz **Redaktion:** Die Grünen Kirchschat/Linz **Auflage:** 1100 **Gedruckt** auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier! **Layout:** gplus.at **Druck:** Druckerei Frömel, 4715 Taufkirchen **Fotos:** Land Oö/Schauer; Theater Kirchschat, Birkbauer Walter, Grüne Kirchschat/Linz

POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes

LTW/GRW Oberösterreich 15A040325



UNSER GRÜNES HERZ FÜR KIRCHSCHLAG



Mühlviertler Fadschädln

APPLAUS APPLAUS

Starker Auftritt in Reichenthal:

Einen originellen Auftakt gab die Kirchschrager Newcomer Band „Mühlviertler Fadschädln“, als das Sterngartl seinen Superstar suchte. Herzlichen Dank für euren kreativen Einsatz.

Tags darauf folgte die Musikkapelle Kirchschrager mit einem ausgezeichneten Erfolg bei der Marschwertung unter Stabführer Roman Gattringer. Wir gratulieren!



LR Hiesl mit Initiatorin Christine Kaineder

Felix Familia Preis für „Kinder im Wald“

Christine Kaineder, Gründungsmitglied der Grünen Kirchschrager/Linz, konnte mit ihrer Idee „Ferien im Wald“ für unsere Gemeinde Kirchschrager beim Familienpreis des Landes Oö. Felix Familia 2015 den 1. Rang erreichen. Aus 35 unterschiedlichen und innovativen Ideen rund um das Thema Familie, Kinder und Generationen wurde Kirchschrager für Christls Idee rund um die

Ferienbetreuung im Erholungswald Breitenstein prämiert. Am 17. Juni 2015 fand die feierliche Preisverleihung im Promenadenhof in Linz statt, wo die Gemeinde Kirchschrager mit Urkunde und der Bronzestatue „Felix Familia“ ausgezeichnet wurde. Wir Grüne/Kirchschrager freuen uns sehr mit und für Christl, danken ihr für diese Arbeit mit den Kindern im Wald und hoffen, dass ihre Ideen zukünftig auch überregional umgesetzt werden.

WO'S JUCKT & DRUCKT

Erholungswald Breitenstein:

Viele schöne und wertvolle Aktivitäten von spazieren gehen, walken, laufen, Rad fahren, Bogensport, Hochseilgarten, rasten und einkehren, Kraft tanken bis hin zu Waldpädagogik mit Kindern treffen im Erholungswald Breitenstein aufeinander. Damit dies auch zukünftig ein ideenreicher Ort der Begegnung bleibt, bedarf es eines gemeinsamen Konzeptes und vereinbarter Regeln, bei denen alle Beteiligten gleichermaßen mit einbezogen werden.

Wir Grüne Kirchschrager/Linz treten ein für breit diskutierte, gut reflektierte und gemeinsam entschiedene Pläne und Regeln für Projekte im Erholungswald Breitenstein, die die Schonung der Natur besonders beachten.

Sanierung Stifertvilla



Stifertvilla

Rund um die Sanierung der Stifertvilla brodelt zurzeit die Gerüchteküche. Von Kosten von ca. einer Million Euro bis zur Errichtung eines Kaffeehauses, bzw. Eröffnung eines Hofladens reichen die kolportierten Meldungen.

Wir Grüne Kirchschrager/Linz möchten diese Sanierung zuerst einmal öffentlich diskutieren. Die Stifertvilla könnte ja auch weitaus kostengünstiger unter breiter Bürgerbeteiligung saniert werden. Dieses und andere Konzepte in der Gemeindezeitung vorzustellen und dann die Bürger und Bürgerinnen dazu zu befragen, das ist der Vorschlag der Grünen Kirchschrager/Linz zu diesem Thema.

Sperrmüllentsorgung im Altstoffsammelzentrum

Bisher haben wir den Sperrmüll nach Schätzung des Volumens entsorgt. Mittlerweile ist es um vieles bürokratischer



TIPPS FÜR DICH UND MICH

Die Kirchschrager Jugend bei der Theaterprobe

VERANSTALTUNGEN: THEATER IN KIRCHSCHLAG

„SommernachtsTraum (A)“ – frei nach Shakespeare
Sigrid Prammer in der Regie und ihr Team erarbeiten mit Jugendlichen dieses lustige und erfrischende Stück – unbedingt sehenswert!

Premiere: Donnerstag, 9. Juli 2015 – weitere Termine und Karten unter
→ www.theaterkirchschrager.at

THEATER IN REICHENAU:

Die Burgfestspiele feiern das 20 jährige Jubiläum, und bringt 2 Stücke parallel zur Aufführung:

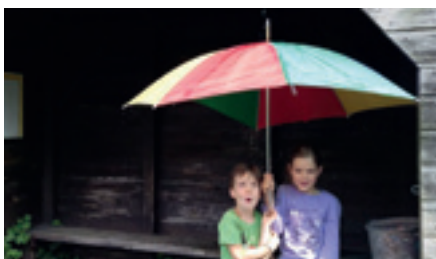
„Die Siebtelbauern“ von Stefan Helbert frei nach dem Film von Oskarpreisträger Stefan Ruzowitzky (Kirchschrager Schauspieler sind mit dabei) und „der Räuber Hotzenplotz“ von Ottfried Preußler
Premiere am 16. Juli 2015 – weitere Termine und Karten unter
→ www.burgfestspiele.at



Sperrmüllwaage im ASZ Glasau

und umständlicher geworden. Der Sperrmüll muss nun nämlich abgewogen und nach Gewicht abgerechnet werden, während sämtliche Gemeinden und Magistrate Oberösterreichs außerhalb unseres Bezirkes kostenlos entsorgen. Interessanterweise gibt es auch im Bezirk Urfahr eine Gemeinde (Alberndorf), in der der Sperrmüll kostenlos im Altstoffsammelzentrum entgegen genommen wird.

Diese Thematik ist Gemeindegange, und darum setzen sich die Grünen Kirchschat/Linz für eine Altstoffentorgung ein, die benutzerfreundlich, unbürokratisch und kostenlos ist.



Haltestelle Riedl

Erneuerung der Bushaltestellen

Ein Loch ist im Dach, im Dach, im Dach, ein Loch ist im Dach, im Dach ist ein Loch

Bei der Haltestelle Kirchschat/Riedl regnet es herein. Uns Grünen/Kirchschat ist es ein großes Anliegen, die Bushaltestellen zu erneuern, Wartehäuser hinzustellen, wo noch keine sind, bzw. bereits existierende Unterstände um Radständer zu erweitern.

2017 wird für unser Gebiet der öffentliche Verkehr vom Land neu ausgeschrieben. Wir wollen diese Gelegenheit beim Schopf packen und den öffentlichen Verkehr attraktiver gestalten.

Schicke uns deine Anregungen:

kirchschat@gruene.at

UNSERE ANLIEGEN FÜR KIRCHSCHLAG



NATUR UND UMWELT

- Altstoffentorgung benutzerfreundlich und kostenlos einführen
- Naherholung am Breitenstein schützen
- Natürliche Lebensräume zur Artenvielfalt schützen/wieder herstellen
- Umweltfreundliche Energien fördern/fordern und Ökoenergiepotentiale in Kirchschat nutzen (Solarthermie, Photovoltaik, Windkraft)
- Elektromobilität unterstützen
- Öffentliche Beleuchtung ökologisch und bewohnerfreundlich entwickeln



RAUM UND VERKEHR:

- Öffentlichen Verkehr ausbauen
- Postbushaltestellen erneuern bzw. attraktiver gestalten
- Geh- und Radwegkonzepte entwickeln
- Pendlerparkplätze in Glasau und Speichmühle anbieten
- Verkehrsberuhigung: alle Verkehrsteilnehmer gleichwertig mit einbeziehen
- Ortsbild und Bebauungspläne zeitgemäß und bürgernahe weiterentwickeln



TRANSPARENZ, OFFENHEIT UND MITSPRACHE:

- Stifertvilla wirtschaftlich sinnvoll

und kostengünstig unter breiter Bürgerbeteiligung sanieren

- Kriterien zur Kindergartenplatzvergabe überdenken und konkretisieren
- Demokratisch besetztes Redaktionsteam für Gemeindezeitung installieren
- Konfliktbesetzte Bauprojekte öffentlich diskutieren
- Bunte Diskussionen und Entscheidungen im Gemeinderat ermöglichen



BILDUNG, KULTUR UND SOZIALES

- Kindergarten um eine Waldgruppe erweitern
- Sicheren Schulweg zu Fuß wieder für alle Kinder ermöglichen
- Neue Gemeindegänger und Gemeindegängerinnen willkommen heißen und in die Dorfgemeinschaft integrieren
- Soziale Begegnungsmöglichkeiten schaffen
- Jugendzentrum für Jugendliche und Junggebliebene beleben
- Bühne für regionale Kulturschaffende bieten



NACHHALTIGKEIT UND REGIONALITÄT

- Plattform für die Vermarktung regionaler Produkte organisieren
- Bürger und Bürgerinnen für unabhängige Konsumententscheidungen sensibilisieren (Wasserversorgung, Nahrungsmittel, Kleidung, TTIP, etc.)
- regelmäßig Akzente für den wertschätzenden Umgang mit Ressourcen setzen

SCHÜTZEN WIR DIE BIENEN

Die Bienen brauchen dringendst unsere Hilfe, denn ihre Situation wird immer dramatischer. Die Grünen haben deshalb eine breite Kampagne gestartet, um das Bienensterben durch effektive Maßnahmen zu stoppen. Die Gefahren für die Bienen sind bekannt: Neben Witterung und Varroamilbe sind es die Schädlingsbekämpfungsmittel sowie immer weniger Lebensraum und damit Nahrung. Daher sind auch die dringend nötigen Gegenmaßnahmen klar: „So müssen natürlich der Einsatz von Pestiziden verringert, alle bienenschädlichen Pestizide vom Markt genommen und gesundheits- und umweltverträglichere Alternativen eingesetzt werden“ so Rudi Anschöber. Weiters müssen die Flächennutzung geändert und die biologische Vielfalt gefördert werden. Wir brauchen mehr insekten- und speziell bienenfreundliche Pflanzen auf öffentlichen Flächen,

WEBTIPP

→ ooe.gruene.at/themen/umwelt/massnahmen-gegen-das-bienensterben



und am Straßenrand, mehr Blütenpflanzen in Wiesen, Privatgärten oder auf Firmengeländen. Zum Bienenschutz kann auch jede/r von uns beitragen. Indem wir Bio und damit pestizidfreie Lebensmittel kaufen, im Garten auf Unkrautvernichtungsmittel verzichten, spezielle Blumen und Kräuter ansetzen und den Honig bei

ImkerInnen aus der Region kaufen. Eines sollte uns klar sein: Bienen sind für uns Menschen unverzichtbar. Drei Viertel aller weltweit landwirtschaftlich angebauten Pflanzen ist auf die Bestäubung durch Bienen und andere Insekten angewiesen. Sterben die Bienen aus, werden die Lebensmittel knapp. Ein verheerendes Szenario.



Bilderbox.com

ES DROHT „BADESCHLUSS“ IN VIELEN GEMEINDEN

Es droht ein Kahlschlag bei den OÖ. Frei- und Hallenbädern. Eine Bäderstudie empfiehlt, in den nächsten zehn Jahren mehr als ein Drittel aller OÖ. Frei- und Naturbadeanlagen zu schließen. Derzeit sind es rund 160, 2025 sollen es 100 sein. Für die Grünen ist das nicht hinnehmbar. „Wir warnen schon lange, dass viele Badeanlagen desolat sind und das Aus droht, wenn nicht ein Erhaltungskonzept vorgelegt wird das die einzelnen Gemeinden bei der Finanzierung des laufenden Betriebes unterstützt. Es

braucht ein Konzept, das Gemeinde- und Regionalkooperationen sowie technische Innovationen im Sanierungsbereich umfasst. Stattdessen gibt es ein Schließungskonzept. Das ist nicht akzeptabel“, so Gottfried Hirz. Bäder bedeuten Gesundheitsförderung, Freizeitaktivität, Sport, Vergnügen und Lebensqualität. Schließungen gehen auf Kosten der Regionen und führen durch größere Entfernungen wieder zu mehr PKW Nutzung. Genug Gründe für die Grünen, um gegen diesen Plan weiter anzutreten.